

5

Materialien werden wir Genossen und Kollegen im Gruppen zusammenfassen. Ihre Arbeit wird nicht darin bestehen, Teile für den Rechenschaftsbericht oder die Entschließung auszuarbeiten. Das wird im Kollektiv der Parteileitung erfolgen. Die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppen soll unsere Parteileitung in die Lage versetzen, im Rechenschaftsbericht und in der Entschließung mit hoher Sachkenntnis die bisherige Arbeit einzuschätzen und die neuen Aufgaben wissenschaftlich zu entwickeln.

Mitgliederversammlung klärt Grundsatzfragen

Eine solche Vorbereitung der Mitgliederversammlung übt guten Einfluß auf die Diskussion aus. Die Parteileitung hatte auf der genannten Mitgliederversammlung die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie deren Schlußfolgerungen im Referat zusammengefaßt. Es wurde exakt bewiesen, warum eine neue Qualität der Leitungstätigkeit durch das BMK erforderlich ist und daß diese in der einheitlichen wissenschaftlichen Leitung bestehen muß. Zu den im Referat dargelegten Argumenten und Empfehlungen gab es dann auch eine fruchtbringende Diskussion.

Zum Beispiel legten einige Genossen dar, daß zwar über die theoretischen Probleme gründlich debattiert worden ist und wir dadurch einen guten Schritt in der Aneignung notwendiger Kenntnisse vorangekommen sind. Was wir aber noch nicht verstanden hätten, sei das Anwenden dieser theoretischen Erkenntnisse in der Praxis, um die einheitliche wissenschaftliche Leitung durchzusetzen. Da zur Qualifizierung auch die praktischen Erfahrungen gehören* empfahl die Mitgliederversammlung, die Aufgaben jedes LeLters und Mitarbeiters exakt zu fixieren, sie in die Tätigkeit von Arbeitsgemeinschaften einzubeziehen und ihnen Möglichkeiten zu geben, komplizierte Aufgaben unmittelbar auf Großbaustellen zu lösen.

In dieser Mitgliederversammlung stell-

ten Genossen auch die Frage, wie wir eigentlich mit unseren jungem Kadern arbeiten. In den Parteigruppen würden sich junge Genossen oft darüber beklagen, daß ihnen nicht genügend verantwortungsvolle Aufgaben übertragen werden. Ursache dafür sei die Auffassung bei einigen verantwortlichen Leitern, man könne für die Lösung komplizierter Aufgaben nur einen bestimmten Kreis alter, erfahrener Fachleute einsetzen. Diese Auffassung hindere uns aber, eine neue Qualität in der Leitungstätigkeit zu erreichen.

Wir haben uns mit dieser Auffassung nicht nur theoretisch auseinandergesetzt, sondern auch dafür gesorgt, daß sie durch die Praxis widerlegt wurde. Ein junger Ingenieur erhielt zum Beispiel den Auftrag, ein wichtiges Vorhaben daraufhin zu überprüfen, wie die Vorbereitung der Investitionen für das Jahr 1964 vorangegangen ist. Dieser junge Ingenieur hat seinen Auftrag in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit gewissenhaft erfüllt. Er machte Vorschläge, wie die Investitionen vom BMK zu sichern sind. Das veranlaßte manche Leiter, den jungen Kadern mehr Vertrauen entgegenzubringen,

Rechenschaft der Leiter

Auf dem 5. Plenum wurde die Rolle der Grundorganisationen und ihrer Mitgliederversammlungen bei der Erziehung der Parteimitglieder, bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben und bei der Kontrolle besonders hervorgehoben. Durch die prinzipiellen Auseinandersetzungen mit Grundfragen des neuen ökonomischen Systems in unseren Mitgliederversammlungen und Parteigruppen sind auch wir einen guten Schritt vorangekommen. Das zeigte sich in einer Mitgliederversammlung, die wir kurz vor dem Plenum mit dem Thema „Wo stehen wir bei der Durchführung des neuen ökonomischen Systems“ durchführten.

Hier mußten die verantwortlichen Leiter Rechenschaft ablegen, wie sie die Beschlüsse der Partei bisher erfüllten. Der ökonomische Direktor und der Technische Direktor erstatteten Bericht, wie sie die